Objekt:	Cistophor des M. Antonius mit Darstellung der Octavia auf Cista mystica
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg
Inventarnummer:	MK 25830

Beschreibung

Das Porträt auf der Vorderseite dieser ungewöhnlichen Silbermünze zeigt, wie die ausführliche Legende verrät, den römischen Feldherrn Marcus Antonius, für den anlässlich eines Besuches im kleinasiatischen Ephesos 39 v. Chr. im dort üblichen Nominal sogenannte Cistophoren geprägt wurden. Nach Caesars Tod teilte sich Marcus Antonius im Rahmen des zweiten Triumvirats das Imperium, also die Feldherrengewalt im Römischen Reich, mit Octavian, dem späteren Kaiser Augustus: Der griechisch und asiatisch geprägte Osten fiel dabei Antonius zu, der sich nicht zuletzt deshalb mit dem orientalisch ausschweifenden Dionysos identifizierte. Auch wenn auf dieser Münze der Efeu-Beeren-Kranz, ein Attribut des Weingottes, auf dem Kopf nicht mehr gut erkennbar ist, wiederholt sich dieses Motiv nochmal deutlicher als Umrahmung des Porträts. Auf der Rückseite findet sich zwischen den für den asiatischen Dionysoskult typischen Schlangen und der geheimnisvollen Cista mystica das Porträt der Octavia, Schwester des Octavian und Ehefrau des Marcus Antonius. Die politisch motivierte Familienidylle sollte jedoch nur wenige Jahre halten, bis Marcus Antonius und sein Schwager in einem Bürgerkrieg aufeinandertrafen.
[Sonja Kitzberger]

Vorderseite: Kopf des Marcus Antonius nach rechts, darunter Lituus, eingerahmt von einem Efeu- und Blumenkranz.
Rückseite: Büste der Octavia nach rechts auf Cista mystica zwischen Schlangen.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber

Maße:	Durchmesser: 27 mm, Gewicht: 11,47 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	39 v. Chr.
	wer	
	wo	Ephesos
Beauftragt	wann	
	wer	Marcus Antonius (-86--30)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Octavia Minor (-69--11)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Römisches Reich
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Römische Republik

Schlagworte

- Antike
- Münze
- Porträt
- Tier
- Wein

Literatur

- Burnett, Andrew M; Amandry, Michel; Ripollès Alegre, Pere P (1992): Roman provincial coinage. London; Paris, Nr. 2201
- [n/a] (1710): Cimeliarchium Seu Thesaurus Nummorum Tam Antiquissimorum Quam Modernorum, ... Serenissimi Principis ... Domini Friderici Augusti, Ducis Wurtembergiae Et Tecciae, ...Quod Prostat Neostadii Ad Cocharum.. Stuttgardiae, S. 1, linke Spalte unten